

Informationsbesuch der CSU Fraktion bei der Firma Compana in Parkside: Unternehmen am Ort halten und neue ansiedeln

Die Firma Compana gibt es in Feucht schon länger, auch wenn das nicht jedem bekannt sein dürfte. Dabei ist sie in Deutschland Technologieführer, gehört zu den „Großen“ der Branche und beschäftigt in Feucht 15 Mitarbeiter. Schwerpunkte im Bereich der Softwareentwicklung sind Tools zum Bewerbungsmanagement. „Wir helfen, dass Bewerber den richtigen Job und Firmen die geeigneten Bewerber finden“, so Compana-Chef Axel Trompeter, der mit seiner Familie selbst in Feucht wohnt und schon länger Räumlichkeiten zur erforderlichen Erweiterung gesucht hatte.

Überzeugt hat ihn der Standort Parkside durch die äußerst günstige Verkehrsanbindung, das schnelle Glasfasernetz und die Tatsache, dass die gemieteten Räumlichkeiten auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten werden konnten. Dazu gehört auch ein eigener Schulungsraum, in dem Kunden aus ganz Deutschland und darüber hinaus betreut und geschult werden. „Wir bilden auch selbst aus und wollen weiter expandieren“, erklärt Axel Trompeter den Besuchern der CSU-Fraktion. „Compana - we make your work flow“ ist das Motto seiner Firma, die den Bewerbungsprozess schneller und effektiver macht. Dabei werden Bewerberdaten eingelesen und vorbewertet und damit der Einstellungsprozess transparenter und gerechter gemacht - um den Kundenunternehmen die Entscheidung für einen Kandidaten zu erleichtern. „Unsere Mitarbeiter und wir schätzen besonders die familiäre Atmosphäre unserer Firma und die Möglichkeit zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung. Damit haben wir die Chance, hochqualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, auch wenn wir gehaltsmäßig nicht mit den ganz Großen der Branche mithalten können.“

Die CSU-Fraktionsvorsitzende Karin Reiwe und ihr Stellvertreter Alexander Hommel dankten für die interessante Führung. Das Beispiel der Firma Compana zeige überdeutlich die Richtigkeit des Einsatzes von Bürgermeister Konrad Rupprecht und der CSU gegen alle Widerstände für das neue Baugebiet „Am Reichswald“, und zwar nicht nur im Hinblick auf bezahlbaren Wohnraum für junge Familien. Denn mit dem Gewerbegebiet von Parkside gebe es nun Möglichkeiten, dass Feuchter Unternehmen am Ort gehalten werden können und sich neue ansiedeln. Dazu berichtete Axel Trompeter von weiteren Softwareunternehmen, die in Parkside ihre geschäftliche Heimat finden und den Schulungsraum von Compana mitbenutzen wollen.

